

04.08.2010

Stiftung lädt am 16.8. auf Norderney zum Thema Klimawandel und Energiepolitik ein

Von den Dinosauriertechnologien ins solare Zeitalter

Der Klimawandel schreitet immer schneller voran, doch auf den großen internationalen Konferenzen gibt es kaum Fortschritte. Wenn es nicht gelingt, die Erderwärmung auf 2 Grad zu begrenzen, werden die Folgen kaum beherrschbar sein. Was muss geschehen, damit diese Szenarien nicht eintreten?

Klimawandel – Was er bedeutet und wie er noch begrenzt werden kann

Der bekannte Klimaexperte und Bundestagsabgeordnete Hermann Ott gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Klimaforschung. Viele Jahre war er für das Wuppertal-Institut tätig und hat alle Klimakonferenzen der Vereinte Nationen besucht, bevor er in die Politik wechselte.

In seinen Ausführungen und im Gespräch mit dem Publikum geht er den Fragen nach: Mit welchen Folgen des Klimawandels ist zu rechnen? Wie ist die Situation weltweit und auf Norderney? Wie können wir umsteuern?

Moderiert wird diese Veranstaltung von Thilo Hoppe, MdB aus Aurich.

Für die musikalische Umrahmung sorgt das Norderneyer Duo Ankergold, das unter anderem seinen Song "Wenn das Wasser steigt" zu Gehör bringt. Dieses Lied belegte 2009 beim nordwest-deutschen Klimasong-Wettbewerb ("Ein Lied für Kopenhagen") den 2. Platz!

Die niedersächsische Heinrich-Böll-Stiftung "Leben und Umwelt" lädt alle interessierten BürgerInnen, Inselbewohner und Urlaubsgäste, zu dieser öffentlichen Veranstaltung am Montag, den 16.8. ab 20:00 Uhr ins Conversationshaus auf Norderney (Am Kurplatz 3) ein.